

# PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 21. August 2012  
BESCHLUSS NR. 2012-235  
SEITE 1 von 4

Ganztagsbedienung der Buslinie 762 nur im Stadtgebiet von Opfikon inkl. an  
Sonn- und Feiertagen  
Postulat Franziska Diessen-Reding und Mitunterzeichnende  
Stellungnahme und Antrag zur Abschreibung V2.2.3

---

Gemeinderätin Franziska Diessen-Reding (CVP) und Mitunterzeichnende haben am 2. April 2012 das Postulat "Ganztagsbedienung der Buslinie 762 nur im Stadtgebiet von Opfikon inkl. an Sonn- und Feiertagen" eingereicht. Am 23. April 2012 hat das Ratsbüro die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates über den Eingang des Postulats in Kenntnis gesetzt. An der Sitzung des Gemeinderates vom 7. Mai 2012 hat Franziska Diessen-Reding das Postulat im Rat begründet. Gemäss Artikel 45 der Geschäftsordnung des Gemeinderates hat der Stadtrat am 15. Mai 2012 das Postulat entgegengenommen und nach der Überweisung an den Gemeinderat am 4. Juni 2012 wurde der Vorstand Bevölkerungsdienste mit der Beantwortung beauftragt.

## Postulat Franziska Diessen-Reding

### Ausgangslage

"Seit dem Fahrplanwechsel vom Dezember 2011 verzichtet die Ortsbuslinie 762 werktags ab 21.00 Uhr auf die Erschliessung eines grossen Teils des Quartiers Grossacker. Die Haltestellen Aublick, Fernsicht und Grätzli werden nicht mehr bedient. Die Route führt neu ab Haltestelle Grossacker direkt über Neuwiesen, Herti zum Bahnhof Wallisellen. Dies trifft bedauerlicherweise auch auf die Sonn- und Feiertage zu. Zusammen mit den Mitunterzeichnenden bitte ich den Stadtrat folgendes zu prüfen:

### Antrag

- die Ortsbuslinie 762 verkehrt während 7 Wochentagen nur auf Stadtgebiet von Opfikon und erschliesst uneingeschränkt auch das Quartier Grossacker, inklusive die Haltestellen Aublick, Fernsicht und Grätzli.
- das postulierte Anliegen ist der nächstfolgenden Fahrplan-Konferenz sinngemäss zu unterbreiten.
- eventual ist zu prüfen, diese Änderung in einem gesonderten Verfahren, bereits auf Beginn der nächsten Fahrplanperiode Dezember 2012 zu vollziehen.

### Begründung

Der seit Dezember 2011 gültige Verzicht auf die Bedienung der eingangs erwähnten Haltestellen bedeutet eine markante Verschlechterung der Anbindung eines wichtigen, eher dezentralen Stadtgebietes an die übergeordneten OeV-Angebote. Die Teilnahme an kulturellen Anlässen, Abendschulen, Sitzungen muss völlig neu organisiert werden. Dies betrifft Anlässe in unserer Stadt, wie auch auswärts mit Schwerpunkt in der Stadt Zürich.

# PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 21. August 2012  
BESCHLUSS NR. 2012-235  
SEITE 2 von 4

Ganz besonders ältere Bewohner, aber auch junge Erwachsene bemängeln diesen enormen Qualitätsabbau.

Es kommt dazu, dass die Destination Wallisellen in den Abendstunden, wie auch an Sonn- und Feiertagen nie dieselbe Attraktivität wie das Zentrum von Opfikon bzw. das Stadtgebiet von Zürich aufweist. Halbstündlich ändert der Abfahrtsort des Busses vom Bahnhof Wallisellen zum Bahnhof Glattbrugg. Die Konsequenz ist das Umsteigen auf den motorisierten Individualverkehr (MIV) sowie öffentliche und private Taxidienste".

## Beantwortung des Postulats

Durch die Linienführung der Buslinie 762 wurden seit dem Fahrplanwechsel 2011 die Haltestellen Aublick, Fernsicht und Grätzli ab 21 Uhr bis 0.00 Uhr nicht mehr bedient. Gemäss der Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) erfolgte die Verschiebung der Haltestelle aus folgenden Gründen:

Die Linie 762 ist im Stundentakt mit den Walliseller-Ortsbuslinien verknüpft. Aus finanziellen Gründen kann während den Randzeiten auf den Walliseller- und Opfiker-Ortsbuslinien nur ein Bus eingesetzt werden.

Im täglichen Betrieb gibt und gab es mit diesem Angebot aber immer wieder betriebliche Probleme, da die zur Verfügung stehende Fahrzeit nicht ausreicht. Dies führte in Glattbrugg und auch in Wallisellen immer wieder zu Anschlussbrüchen, was zu vielen Reklamationen führte.

Damit der Fahrplan im Stundentakt fahrbar ist, die VBG die Linien betrieblich stabilisieren konnte, musste sie den Fahrplan zeitlich entspannen. Dies ist nur möglich, wenn die Haltestellen Grätzli, Fernsicht und Aublick während den Randstunden nicht bedient werden.

Mit der Haltestelle Grossacker ist aber der Grossteil des Grätzliquartiers auch während den Randverkehrszeiten an den öffentlichen Verkehr angebunden.

In Kooperation mit der Gemeinde Wallisellen besteht nun die Absicht, das Randverkehrszeitenangebot der Buslinie 762 am Abend nach 21 Uhr in einen durchgehenden Halbstundentakt zu überführen. Mit Vertretern der Gemeinde Wallisellen und der VBG fand am 9. Juli 2012 eine Besprechung mit folgenden Abmachungen statt:

- Das Angebot für einen ganztägigen Halbstunden-Takt soll an den Werktagen (MO-FR) im Rahmen eines einjährigen Versuchsbetriebes ab Dezember 2012 eingeführt werden.
- Beide Gemeinden stellen im Rahmen des Fahrplanverfahrens 2014/2015 das Begehren, das Abendangebot an den Werktagen in den regulären ZVV-Fahrplan aufzunehmen. Am Samstag besteht bereits der Halbstunden-Takt.

# PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 21. August 2012  
BESCHLUSS NR. 2012-235  
SEITE 3 von 4

- Am Sonntag soll aus Kostengründen (CHF 90'000) auf das Angebot im Halbstundentakt verzichtet werden. Auf das Postulat zur Einführung des Halbstunden-Taktes der Buslinie an Sonn- und Feiertagen von Alex Rüegg und Mitunterzeichnende wird in einem separaten Stadtratsbeschluss geantwortet.

Beide Gemeinden sind der Überzeugung, dass aus folgenden drei Gründen ein Halbstunden-Takt legitimiert sei:

- Schaffung einer durchgängigen Transportkette S-Bahn/Feinverteiler im 30 Minuten-Takt
- Beide Gemeinden haben deutlich über 10'000 Einwohner
- Beide Gemeinden liegen im 1. Agglomerationsgürtel von Zürich. Ein 30 Minuten-Takt ist nicht übertrieben

Der Gemeinderat von Wallisellen hat an seiner Sitzung vom 10. Juli 2012 unter der Bedingung zugestimmt, dass die Stadt Opfikon ebenfalls dem Anliegen zustimme. Die Gesamtkosten von CHF 62'000 für zusätzliche drei Kurse bis Betriebsschluss um 00.30 Uhr können so gesplittet werden.

Mit der Ganztagesbedienung durch die Buslinie 762 können die Haltestellen Aublick, Fernsicht und Grätzli auch nach 21 Uhr wieder bedient werden.

Auf Antrag des Vorstehers Bevölkerungsdienste

## BESCHLIESST DER STADTRAT:

1. Der Ganztagesbedienung der Buslinie 762 im Stadtgebiet Opfikon von Montag bis Freitag ab Dezember 2012 als einjährigem Versuchsbetrieb wird zugestimmt. Im Halbstunden-Takt wird die Linienführung wieder das ganze Gebiet Grossacker bedienen.
2. Auf den Halbstunden-Takt am Sonntag soll vorläufig verzichtet werden. In einem separaten Beschluss zum Postulat Alex Rüegg wird dazu Stellung bezogen.
3. Der Ressortvorstand Bevölkerungsdienste wird beauftragt, im Rahmen des Fahrplanverfahrens 2014/2015 ein Gesuch an die VBG zuhanden des ZVV betreffend Überführung dieses Angebotes in den ordentlichen Fahrplan einzureichen.
4. Die Kosten von CHF 31'000 sind im Budget 2013, Konto 3460.3610.001, einzustellen.

# PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 21. August 2012  
BESCHLUSS NR. 2012-235  
SEITE 4 von 4

5. Dem Gemeinderat wird beantragt, das Postulat "Ganztagsbedienung der Buslinie 762 nur im Stadtgebiet von Opfikon inkl. an Sonn- und Feiertagen" von Gemeinderätin Franziska Driessen-Reding und Mitunterzeichnenden, als erledigt abzuschreiben.

6. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Franziska Driessen-Reding, Rietgrabenstrasse 77, 8152 Opfikon
- Büro Gemeinderat
- VBG, Thomas Kreyenbühl, Sägereistrasse 24, 8152 Glattbrugg
- Ressortvorsteher Tobias Meier Kern, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen
- Leiter Sicherheitsabteilung Rolf Huggenberger, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen
- Vorstand Bevölkerungsdienste
- Vorstand Bauamt
- Verwaltungsdirektor
- Leiter Bevölkerungsdienste
- Leiter Finanzen
- Leiter Bauamt

CAOEV-EinfHalbstunden-Takt762Werktags

NAMENS DES STADTRATES

Der Präsident: Der Verwaltungsdirektor:

P. Remund

H.R. Bauer

VERSANDT:  
23. AUG 2012